



Pressemitteilung vom 14.6.2011

**Merkels Energiewende ist unausgereift und wenig ambitioniert
Stellungnahme von AntiAtomBonn zum geplanten Atomausstieg
Offener Brief an alle Bundestags- und Landtagsabgeordneten und die Medien in NRW**

Bonn 14.6.11. AntiAtomBonn kritisiert die überhasteten Gesetzesentwürfe für die Energiewende und fordert erhebliche Nachbesserungen. In einem offenen Brief wenden sich die Bonner AtomkraftkritikerInnen an alle Landes- und BundespolitikerInnen aus NRW und fordern einen schnelleren Ausstieg. „Wir begrüßen zwar ausdrücklich, dass acht Atomkraftwerke nicht mehr ans Netz gehen sollen, aber 11 weitere Jahre an der Risikotechnologie festzuhalten ist nicht hinnehmbar. Grüne und SPD sollten den wenig ambitionierten Gesetzesentwürfen nicht zustimmen“, so Tim Petzoldt von AntiAtomBonn.

Verschiedene wissenschaftliche Studien, wie die vom Sachverständigenrat für Umweltfragen, von Greenpeace oder vom Umweltbundesamt zeigen, dass ein schnellerer Atomausstieg bis z.B. 2015 möglich ist. Selbst die Ethikkommission hat einen schnelleren Atomausstieg gefordert. Tim Petzoldt ergänzt: „Viele Menschen sind bereit für den Ausbau der Erneuerbaren Energien etwas mehr zu zahlen, nicht aber für den Profit von RWE, E.on, Vattenfall und EnBW, die bisher nur 3,9% zum Ausbau der Erneuerbaren beigetragen haben.“

Derzeit werden die Gesetzesentwürfe auf Bundesebene diskutiert. Frau Merkel strebt einen breiten Konsens an und möchte die Gesetze auch im Bundesrat zur Abstimmung stellen, in dem die SPD und die Grünen die Mehrheit haben.

Im Anhang finden Sie die Stellungnahme von AntiAtomBonn zum geplanten Atomausstieg.

Tim Petzoldt
mobil: 0176-990.34.909
email: presse@antiatombonn.de
Infos & Fotos: www.antiatombonn.de

AntiAtomBonn
c/o Ökozentrum Bonn
Hatschiergasse 2-4
53111 Bonn
